

Sitzung des Pfarrgemeinderates am Kirchort Dreifaltigkeit

am Donnerstag, 10.7.2014, 20 Uhr bis 22.20 Uhr

Anwesenheit siehe Listen im Anhang

Protokoll: Monika Merke

Punkt 1: Fr. Enenkel bringt ein Gebet mit, das gemeinsam gesprochen wird, dann kurze Besichtigung der neuen Räumlichkeiten.

Punkt 2: Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig verabschiedet, die Tagesordnung wird um einige Punkte bei „Verschiedenes“ erweitert und verabschiedet.

Punkt 3: Sommerferien:

Aufgrund der Personalsituation sind in den Sommerferien die Werktagsgottesdienste nicht abzudecken und fallen deshalb aus. Es besteht jedoch die Möglichkeit, täglich um 18 Uhr abends in Bonifatius, im Joho oder in den Altenheimen Messen zu besuchen. Prinzipiell sind die Messen in den Heimen öffentlich, manchmal finden dort aber besondere Messen statt, z.B. mit Dementen, deshalb Absprache vorher sinnvoll.

Gemeindefeste:

Es gibt bereits verbindende Elemente, z.B. gemeinsame Chorauftritte, gemeinsame Feier Christi Himmelfahrt in den Kirchorten Maria Hilf und St. Elisabeth. Es wird diskutiert, ob diese Modelle auszuweiten sind, ob bei Festen in einem Kirchort die Sonntagsmesse in anderen Kirchorten ausfallen soll. Ergebnis: Wegen einiger Bedenken (Sehr viel Werbung notwendig, Besucher stehen vor geschlossenen Kirchentüren, relativ viele Feste in der Sommerzeit) wird als erster Schritt das Bekanntmachen aller Feste auf einem Plakat beschlossen, das in allen Kirchorten ganzjährig aushängen kann. Die Aufgabe wird an den Vorstand des PGR gegeben, eine entsprechende Übersicht soll in der nächsten PGR-Sitzung vorgelegt werden.

Punkt 4: Die momentane Personalsituation stellt sich wie folgt dar: Die Personalkammer sucht mit Hochdruck nach einem neuen Stadtdekan, Pfr. Gras möchte dieses Amt nicht übernehmen, weil er durch die Verpflichtungen in der spanischen Gemeinde nicht zu 100 % für das Amt zur Verfügung stünde.

Die Gemeinde hat zur Zeit zwei Kapläne, es konnten aber nur 8 der 15 möglichen Pastoralstellen besetzt werden. Einige der Pastoralreferenten werden auch bald in Rente gehen.

Neubesetzungen scheitern an fehlenden Bewerbern.

Die lokale Kirchenentwicklung, die Frage : Wie definiert sich die Pfarrei in der Zukunft – kann nun leider nicht bei einer Visitation zur Sprache kommen. Deshalb soll ein Brief verfasst werden (Pfr. Gras und Herr Dr. Siebelt), in dem in Limburg um ein Gespräch gebeten wird zur zukünftigen Personalsituation. Es sollen nach Möglichkeit zur Unterstützung des pastoralen Teams nicht mehr ausschließlich Volltheologen, sondern auch andere Berufsbilder eingestellt werden, z.B. Mitarbeiter im sozialen Bereich oder im Bereich Verwaltung.

Punkt 5: Frau Kerbeck berichtet vom Treffen der Arbeitsgruppe zu Schwerpunkten des PGR vom 19. Mai
Siehe Kurzprotokoll im Anhang

Frau Fechtig-Weinert berichtet von der Bewerbung der Pfarrei beim Programm Kinder und Familie. Ein Zuschlag ist ungewiss, da es 10 Mitbewerber gibt , jedoch nur 3 Modellstandorte gesucht werden, aber wegen der hohen Armuts- und Migrationszahlen bei Wiesbadener Familien auch nicht unwahrscheinlich.

Es soll eine Ehrenamtlichenbörse gestartet werden, in der die zu verteilenden Aufgaben und neue Ehrenamtliche gesammelt werden sollen, um den Einsatz Freiwilliger über die Kirchorte hinaus zu koordinieren.

Dem PGR soll die Sinus Milieu Studie vorgestellt werden. Es handelt sich um eine Untersuchung, in der anhand von 9 verschiedenen soziologischen Wertemustern ein spezifisches Eingehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Kirchorte möglich gemacht werden soll. Ein Termin dafür wird gesucht und bekannt gegeben. Dem Synodalrat wurde die Studie bereits vorgestellt.

Punkt 6: Die spezifischen Eigenschaften des Kirchorts St. Bonifatius als Innenstadtgemeinde werden vorgestellt und besprochen. So sind Gottesdienstgemeinde und Kirchort dort nicht identisch. Die Kirchortaktivitäten sind stark zurückgegangen. Auch herrscht bezüglich der liturgischen Gestaltung eine andere Erwartungshaltung als in anderen Kirchorten. Die Kirche ist die im Alltag am häufigsten besuchte.

In einem Treffen mit dem Synodalrat wurden die Funktionen von St. Bonifatius bzgl. Kirchort, Pfarrei und Innenstadt erarbeitet.

Das Projekt Citypastoral musste wegen Mangel an ehrenamtlichen Mitarbeitern eingestellt werden.

Punkt 7:Die Oranienschule möchte für das multikulturelle Schulfest am 18.7. Vertreter verschiedener Religionen zu einer Podiumsdiskussion einladen. Wegen der extrem kurzfristigen Bekanntgabe muss dieser Punkt kurzfristig mit der Schule geklärt werden.

St. Andreas hatte im letzten Jahr Probleme, Katecheten für die Erstkommunion-Vorbereitung zu finden. In dem Kirchort soll nun ein neues Konzept starten, die Kinder sollen sich samstags zu längeren

Terminen treffen. Es wird Zustimmung signalisiert, das Thema soll jedoch in der nächsten Sitzung nochmals aufgenommen werden.

Pfarrer Gras und Frau Fechtig-Weinert berichten kurz von der Fahrt der Hauptamtlichen nach Rom.

Da der Verwaltungsrat unschlüssig und uneins ist bei der Frage, wie die Finanzen der Pfarrei offengelegt werden sollen, soll diese Frage auch dem PGR vorgelegt werden. Es soll die Offenlegung der Finanzen für das Bistum in Limburg abgewartet werden, um sich dann an Form und Umfang dieser Veröffentlichung zu orientieren.

Pfarrer Gras schließt die Sitzung mit einem Gebet.